

Droste-Hülshoff, Annette von: Der Mutter Wiederkehr (1844)

- 1 Nie brachte wieder auf sein Geschick
- 2 Die gute Marie den Mann,
- 3 Der seines Lebens einziges Glück
- 4 In ihrer Liebe gewann.
- 5 So mild und schonend bot sie die Hände,
- 6 Bracht' ihm so manches blühende Kind,
- 7 Daß von der ehrlichen Stirn am Ende
- 8 Die düstern Falten gewichen sind.

- 9 Wohl führt' nach Jahren einmal sein Weg
- 10 Ihn dicht zur Heimath hinan,
- 11 Da ließ er halten am Mühlensteg,
- 12 Und schaute die Thürme sich an.
- 13 Die Händ' gefaltet, schien er zu beten,
- 14 Ein Wink — die Kutsche rasselte fort;
- 15 Doch nimmer hat er den Ort betreten,
- 16 Und keinen Trunk Wasser nahm er dort.

(Textopus: Der Mutter Wiederkehr. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7386>)